



Bettina **Ahrens**  
- Sozialarbeiterin -



Susan **Hylla**  
- Sozialarbeiterin -

Die Diagnose einer Darmerkrankung bedeutet ein schwerwiegende Belastung für den Patienten und sein **soziales Umfeld**.

Unsere Absicht ist es, Sie während der gesamten Behandlungszeit – und nicht nur während des stationären Aufenthalts – bei der Krankheitsverarbeitung zu unterstützen und gemeinsam mit Ihnen für Ihre persönliche Situation angemessene Hilfen zu entwickeln. Dabei werden Sie durch die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes in allen psychosozialen und sozialrechtlichen Belangen gerne unterstützt:

- persönliche Beratungsgespräche (nach Terminvereinbarung) für die Patienten und ihre Angehörigen
- Kontakte zu psychologischen und sozialen Beratungsdiensten und Selbsthilfegruppen
- Information, Beratung und Einleitung von Anschlussheilbehandlungen (AHB), onkologische Nachsorgebehandlungen, geriatrischen Rehabilitationen
- Informationen und Vermittlung von häuslicher Krankenpflege, ambulanten Hilfen/Diensten (Essen auf Rädern, Hausnotrufsysteme, Haushaltshilfen, Pflegehilfsmittel, Pflegedienst, ambulante Hospizdienste)
- Beratung bezüglich Pflegeversicherungsgesetz, Krankenversicherungsgesetz, Sozialhilferecht
- Hilfestellung bei der Vermittlung in Pflegeheimen (Kurzzeitpflege, vollstationäre Pflege, Hospiz), Unterstützung bei Anträgen und bei Kontaktaufnahmen zu Pflegeheimen
- Beratung zum Schwerbehindertengesetz

**Wir möchte Ihnen bei allen Fragen des sozialen Dienstes gerne behilflich sein und bieten Ihnen oder Ihren Angehörigen ein persönliches Beratungsgespräch nach telefonischer Terminvereinbarung an.**

**Kontakt:**

- Sprechen Sie mit einer Schwester. Sie wird den Kontakt herstellen.
- Oder *direkt*: Telefon 04488/50-3730 oder -4850

*Fr. Ahrens*  
Sozialarbeiterin

*Fr. Hylla*  
Sozialarbeiterin